

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-02-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. Februar 1967

10. II. 1967
H
Bester, -

anruhend kommt der ekle Stuss retour. Ich stand nicht an, ihn photokopieren zu lassen, gedenke mich überhaupt, wiewohl sonst völlig unvorbereitet, für dieses Thema stattdlich zu rüsten. Während ich aber natürlich Dummheit und Gemeinheit von Nettelbecks Uwe ganz zu würdigen weiss, wäre es gut, wenn Du mir Fälschungen zusätzlich nachwiesest. Zudem hätte ich gern ein paar freundliche Aeusserungen, - Wollenberger und was sonst noch so vorliegt. Angelsächsisches brauche ich kaum.

Bist Du im Besitz des Bichleines "Mac Bird" ? Falls ja, schick mir mein heiliges Exemplar, das ich Dir vorsichtshalber nicht zueigne, bitte zurück. Falls nein (unfasslich!) behalt es und lass es Dir schmecken.

Für weiteres Amusement hoffe ich zu sorgen, indem ich Dir mitteile, dass ich meine Prozesse gegen die "Welt" und die "Kölnische Rundschau" mit fliegenden Fahnen endgültig gewonnen habe. Das Ganze ist umso putziger, als die Erste Instanz mir insgesamt 45 000 Mark zugesprochen hatte, ein Stimmlein, welches die Zweite auf 20 000 Mark reduzierte. Aus diesem kühlen Grunde ist es den "Beklagten" unmöglich, vors Bundesgericht zu traben, und sie müssen blankerdings zahlen. Das Bundesgericht spricht prinzipiell für "immateriellen Schaden" keinerlei Schmerzensgelder zu. Derlei Kleingeld macht mehr Spass als das sauer Verdiente. Auch dürfte es ein Unikum sein, dass jemand gegen Axel Springer gewinnt.

Meine "Gelbsucht" hält vor. Auch ist sie weit physischer, als Du denkst. Hat man mir doch ärztlicherseits sehr ernsthaft geraten, mich von meiner gänzlich atrophierten Gallenblase operativ trennen zu lassen. Ich erlaube aber keinem mehr, sich mir mit dem Messer zu nähern.

Heil!

Woraus denn setzt "Kapo" sich zusammen ?

